

# Schwerpunktangebot

Die Durchführung der Schwerpunkte richtet sich ggf. nach der Nachfrage der Studierenden.

**Schwerpunkt 1: Marketing und Distribution**

**Schwerpunkt 2: Finanzwirtschaft**

**Schwerpunkt 3: Wirtschaftsinformatik**

**Schwerpunkt 4: Controlling**

**Schwerpunkt 5: Logistik**

**Schwerpunkt 6: Steuer- und Prüfungswesen**

**Schwerpunkt 7: Rechnungslegung**

**Schwerpunkt 8: Personalmanagement**

### Schwerpunkt 1: Marketing und Distribution

6. Semester	7. Semester
Modul 1 <b>Informationsgrundlagen</b>	Modul 3 <b>Marketingstrategie und Marketinginstrumentenmix I</b>
Konsumentenverhalten	Diagnostische Verfahren / Zielplanung und Festlegung der Marketingstrategie, Kontrahierungs- und Produktmix-instrumente
Marktforschung	
Modul 2 <b>Marketingrecht</b>	Modul 4 <b>Marketinginstrumentenmix II</b>
Verbraucherschutzrecht, Wettbewerbsrecht	Distribution und Vertrieb, Kommunikation

### Schwerpunkt 2: Finanzwirtschaft

6. Semester	7. Semester
Modul 1 <b>Finanzdienstleistungsmanagement</b>	Modul 3 <b>Finanzmanagement</b>
Finanzdienstleistungsmanagement	Finanzmanagement
Modul 2 <b>Finanzdienstleistungsrecht</b>	Modul 4 <b>Strategisches und operatives Finanzcontrolling</b>
Finanzdienstleistungsrecht	Strategisches und operatives Finanzcontrolling

### Schwerpunkt 3: Wirtschaftsinformatik

6. Semester	7. Semester
Modul 1 <b>Betriebliche Informationssysteme I</b>	Modul 3 <b>Betriebliche Informationssysteme II</b>
Einführung in die Programmierung am Beispiel SAP mit ABAP, Software Engineering I	Systemarchitekturen, Fallstudien im SAP
Modul 2 <b>Informationsmanagement</b>	Modul 4 <b>Betriebliche Informationssysteme III</b>
Informationsmanagement	Software Engineering II, Systemsteuerung und Workflow

### Schwerpunkt 4: Controlling

6. Semester	7. Semester
Modul 1 <b>Strategisches Controlling</b>	Modul 3 <b>Operatives Controlling</b>
Strategisches Controlling	Operatives Controlling
Modul 2 <b>Kostenmanagement</b>	Modul 4 <b>Informationssysteme im Controlling</b>
Kostenmanagement	Systeme des Erfolgs- und Finanzcontrollings, Informationstechnologie im Controlling

### Schwerpunkt 5: Logistik

6. Semester	7. Semester
<b>Modul 1 Logistikmanagement</b>	<b>Modul 3 Operations Management</b>
Logistiksysteme, Beschaffungsmanagement	Bestands- und Produktionsmanagement, Supply Chain Management
<b>Modul 2 Quantitative Methoden der BWL</b>	<b>Modul 4 Quantitative Logistik</b>
Grundlagen des Operations Research, Modellierung	Rechnergestützte Optimierung in der Logistik, OR Anwendungen in der Logistik

### Schwerpunkt 6: Steuer- und Prüfungswesen

6. Semester	7. Semester
<b>Modul 1 Ertragsteuern</b>	<b>Modul 3 Verkehrsteuern sowie Unternehmensumwandlungen</b>
Ertragsteuern	Verkehrsteuern sowie Unternehmensumwandlungen
<b>Modul 2 Besteuerung und Unternehmensentscheidungen</b>	<b>Modul 4 Jahresabschlussprüfung</b>
Besteuerung und Unternehmensentscheidungen	Jahresabschlussprüfung

### Schwerpunkt 7: Rechnungslegung

6. Semester	7. Semester
<b>Modul 1 Vertiefung Einzelabschluss</b>	<b>Modul 3 Sonderbilanzen und Steuerbilanzen</b>
Vertiefung Einzelabschluss	Sonderbilanzen und Steuerbilanzen
<b>Modul 2 Konzernabschluss</b>	<b>Modul 4 Bilanzanalyse und Unternehmensbewertung</b>
Konzernabschluss	Bilanzanalyse und Unternehmensbewertung

### Schwerpunkt 8: Personalmanagement

6. Semester	7. Semester
<b>Modul 1 Personalmanagement I und Qualifizierung</b>	<b>Modul 3 Personalmanagement II und SAP HR Fallstudie</b>
Personalmanagement I	Personalmanagement II und SAP HR Fallstudie
Qualifizierung	
<b>Modul 2 Management</b>	<b>Modul 4 Arbeits- und Sozialrecht</b>
Strategisches Management, Operatives Management/ Prozessmanagement	Arbeits- und Sozialrecht

### Kombinationsmöglichkeiten der Schwerpunkte

Die zwei zu wählenden Schwerpunkte können nicht beliebig kombiniert werden. Folgende Kombinationen sind möglich:

SP	1	2	3	4	5	6	7	8
1			X	X	X			
2			X	X		X	X	
3	X	X		X	X		X	X
4	X	X	X		X	X	X	X
5	X		X	X				
6		X		X			X	
7		X	X	X		X		X
8			X	X			X	

## **Schwerpunkt 1: Marketing und Distribution**

Module:

1. Informationsgrundlagen
2. Marketingrecht
3. Marketingstrategie und Marketinginstrumentenmix I
4. Marketinginstrumentenmix II

Modulbezeichnung: Informationsgrundlagen

Modulcode	6.6
-----------	-----

Semester	6. Semester
Dauer	15 Wochen / einmal jährlich
Art	Wahlpflicht
ECTS-Punkte	6
Student. Arbeitsbelastung in h	180
Kontaktstunden	60 + 15
Selbststudium in Stunden	120 Stunden (das Selbststudium beinhaltet auch den Arbeitsaufwand für die modulbezogene Übung als angeleitetes Selbststudium im Umfang von 15 h)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit	BW und DSBW
Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Konsumentenverhalten: Referat Marktforschung: Klausur (60 Min.)
Lehr- und Lernmethoden	Präsenzstudium, Seminar, angeleitetes Selbststudium, Übungen in Einzel- und Gruppenarbeit
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Astrid Brunken
Kompetenzziele	<p>Kompetenzziele Konsumentenverhalten:</p> <p>Nach Abschluss des Moduls sollen die Teilnehmer die für die Beeinflussung des Konsumentenverhaltens relevanten psychologischen Grundlagen sowie spezifischen Gebiete der Markt- und Konsumentenforschung beschreiben und erläutern können.</p> <p>Sie sind in der Lage, die wichtigsten psychologischen Fachbegriffe unterscheiden und Konzepte bewerten zu können.</p> <p>Sie können Fragestellungen der Markt- und Konsumentenpsychologie aufgreifen und mit wissenschaftlichen Methoden sowie theoretischen Überlegungen lösen.</p> <p>Sie sind in der Lage, empirische Studien sowie auf die Beeinflussung des Konsumentenverhaltens ausgerichtete Maßnahmen dahingehend zu bewerten, ob sie sich an den Anforderungen, die sich aus den konsumentenpsychologischen Erkenntnissen und Konzepten ergeben, orientieren.</p> <p>Sie sind daher in der Lage, sich selbständig mit einem komplexen Problem der Konsumentenpsychologie auseinanderzusetzen und die erworbenen theoretischen Erkenntnisse auf Praxisfälle zu transferieren und dieses überzeugend zu präsentieren.</p> <p>Kompetenzziele Marktforschung:</p> <p>Nach Abschluss des Moduls sollen die Teilnehmer die verschiedenen Datenerhebungs- und Datenauswertungsverfahren</p>

	<p>ren kennen, unterscheiden und hinsichtlich ihrer methodischen Zweckmäßigkeit sowie ihrer Anwendungsvoraussetzungen und ihrer methodischen Angemessenheit bewerten.</p> <p>Sie sollen in der Lage sein, ihr Methodenwissen auf eine konkrete Fragestellung aus dem Marketingzusammenhang zu übertragen und ein Untersuchungsdesign methodisch-konzeptionell sinnvoll zu planen und zu beurteilen.</p> <p>Sie sind in der Lage, vorliegende Marktforschungsstudien dahingehend zu analysieren und zu bewerten, ob sie wissenschaftlichen Anforderungen genügen. Sie können Marktforschungsdaten sinnvoll interpretieren und Marketingentscheidungen hieraus ableiten.</p>	
Lehrinhalte	<p>Konsumentenverhalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Grundlagen der Konsumentenforschung (Geschichte, Paradigmen, Modelle)</li> <li>▪ Psychische Einflussfaktoren des Konsumentenverhaltens und psychische Prozesse (Aktivierung und Emotion, Motive und Motivation, Einstellungen und Einstellungsänderung, Werte, Persönlichkeit)</li> <li>▪ Kognitive Prozesse (Wahrnehmung und Informationsverarbeitung, Lernen und Speichern)</li> <li>▪ Einflussfaktoren der Umwelt auf das Konsumentenverhalten (Kaufentscheidungen, Einfluss der sozialen Umwelt, mediale Umwelt)</li> </ul> <p>Marktforschung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Methodische und wissenschaftliche Grundlagen der Marktforschung (u.a. wissenschaftstheoretische Grundlagen, Messtheorie, Forschungsplanung und -strategie)</li> <li>▪ Auswahlverfahren (u.a. Repräsentanzproblematik, Verfahren der Zufallsauswahl und der bewussten Auswahl, Stichprobengröße, Zufallsfehler)</li> <li>▪ Methoden der Datengewinnung (Informationsquellen, Befragungsarten, Fragetechniken, Skalierungstechniken, Codierung, Fehlertendenzen, Beobachtung, Experiment)</li> <li>▪ Methoden der Datenauswertung (univariate, bivariate, multivariate Auswertungsverfahren, Prüfstatistik)</li> <li>▪ Ausgewählte und aktuelle Anwendungsbereiche der Marktforschung (u.a. Panelforschung, Werbeforschung, Onlineforschung)</li> </ul> <p>In einer modulbezogenen Übung werden die Inhalte der Lehrveranstaltung als angeleitetes Selbststudium weiter verdeutlicht.</p>	
Literatur	<p>Die aktuellen Literaturlisten werden den Studierenden zu Beginn des Semesters ausgeteilt</p>	
	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>SWS</b>
Prof. Dr. Astrid Brunken	Konsumentenverhalten	2

Anbietende Hochschule  
Studiengang

Hochschule Bremen, Fakultät Wirtschaftswissenschaften  
Dualer Studiengang Betriebswirtschaft (DSBW)

Prof. Dr. Astrid Brunken	Marktforschung	2
Prof. Dr. Astrid Brunken	Modulbezogene Übung	1

Modulbezeichnung: Marketingrecht

Modulcode	6.7
-----------	-----

Semester	6. Semester
Dauer	15 Wochen / einmal jährlich
Art	Wahlpflicht
ECTS-Punkte	6
Student. Arbeitsbelastung in h	180
Kontaktstunden	60 + 15
Selbststudium in Stunden	120 Stunden (das Selbststudium beinhaltet auch den Arbeitsaufwand für die modulbezogene Übung als angeleitetes Selbststudium im Umfang von 15 h)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit	BW und DSBW
Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Klausur (120 Min.), mündliche Prüfung oder Referat
Lehr- und Lernmethoden	Präsenzstudium, Seminar, angeleitetes Selbststudium, Übungen in Einzel- und Gruppenarbeit
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Ulrich Krüger
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden sollen über folgende Kompetenzen nach Abschluss der Lehrveranstaltung verfügen:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Grundlegende Fachkompetenz bezüglich des Wirtschaftsrechts für die Vertriebspraxis und die Konfliktlösung,</li><li>▪ Methodenkompetenz: Kompetenz, entsprechende juristische Probleme der ökonomischen Praxis frühzeitig zu erkennen und in die Planung der betriebswirtschaftlichen Handlungsoptionen mit aufzunehmen,</li><li>▪ Entscheidungskompetenz zur Beantwortung der Frage, ob einfache juristische Probleme ohne die Einschaltung professioneller juristischer Hilfe gelöst werden können oder ob es dieser Hilfe bedarf,</li><li>▪ Kommunikationsfähigkeit mit Anwälten oder Rechtsabteilungen und dadurch Sozialkompetenz, in interdisziplinären Gruppen und Zusammenhängen argumentieren zu können,</li><li>▪ Durch Erlernen der Techniken zur Fallbearbeitung werden für den Einzelnen selbst Kompetenzen erworben, die eigenen Arbeitsprozesse definiert und reflektiert zu gestalten.</li></ul>

Lehrinhalte

Verbraucherschutzrecht:

- Allgemeine Geschäftsbedingungen
- Besondere Vertriebsformen (Haustürgeschäfte, Fernabsatzverträge, Elektronischer Geschäftsverkehr)
- Verbraucherverträge

Wettbewerbsrecht:

- Fallgruppen des UWG
- Wettbewerbsprozessrecht
- Ausgewählte Probleme des GWB

Ausgewählte Probleme des Markenrechts

In einer modulbezogenen Übung werden die Inhalte der Lehrveranstaltung als angeleitetes Selbststudium weiter verdeutlicht.

Literatur

Die aktuellen Literaturlisten werden den Studierenden zu Beginn des Semesters ausgeteilt

	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>SWS</b>
Prof. Dr. Ulrich Krüger	Verbraucherschutzrecht, Wettbewerbsrecht	4
Prof. Dr. Ulrich Krüger	Modulbezogene Übung	1

Modulbezeichnung: Marketingstrategie und Marketinginstrumentenmix I

Modulcode	7.6
-----------	-----

Semester	7. Semester
Dauer	15 Wochen / einmal jährlich
Art	Wahlpflicht
ECTS-Punkte	6
Student. Arbeitsbelastung in h	180
Kontaktstunden	60 + 15
Selbststudium in Stunden	120 Stunden (das Selbststudium beinhaltet auch den Arbeitsaufwand für die modulbezogene Übung als angeleitetes Selbststudium im Umfang von 15 h)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit	BW und DSBW
Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Klausur (120 Min.) oder mündliche Prüfung
Lehr- und Lernmethoden	Präsenzstudium, Seminar, angeleitetes Selbststudium, Übungen in Einzel- und Gruppenarbeit
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Peter M. Rose
Kompetenzziele	<p>Nach Abschluss des Moduls können die Teilnehmer in Diagnostische Verfahren / Zielplanung und Festlegung der Marketingstrategie:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Erfolg versprechende Marketingstrategien in konkreten Marktsituationen anwenden,</li><li>▪ Diagnose-Methoden im Rahmen des strategischen Marketing (Produktlebenszyklusanalysen; Markt- und Entwicklungsprognosen, Frühwarnsysteme, SWOT-Analyse; Szenario-Analyse und Portfolio-Analysen) durchführen,</li><li>▪ ein marktorientiertes Zielsystem entwickeln.</li></ul> <p>Nach Abschluss des Moduls können die Teilnehmer in Kontrahierungs- und Produktmixinstrumente:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ instrumentelle Maßnahmen im Kontrahierungs- und Produktmix in konkreten Marktsituationen anwenden,</li><li>▪ geeignete Informationsbeschaffungsmaßnahmen in konkreten Marktsituationen bzw. bei konkreten Rahmenbedingungen durchführen,</li><li>▪ vorliegende Untersuchungsergebnisse als Entscheidungsgrundlage für die Durchführung kontrahierungs- und produktspezifischer Umsetzungen einsetzen.</li></ul>

Lehrinhalte

Diagnostische Verfahren / Zielplanung und Festlegung der Marketingstrategie:

- Marktanalyse
- Strategische Planungskonzepte
- Ziele im Unternehmen
- Generische Marketingstrategien
- Strategisches Marketing in ausgewählten Branchen

Kontrahierungs- und Produktmixinstrumente:

- Entscheidungsgrundlagen zur Durchführung der Kontrahierungs- und Produktpolitik
- Grundlagen der Kontrahierungspolitik
- Grundlagen der Produktpolitik

Literatur

Die aktuellen Literaturlisten werden den Studierenden zu Beginn des Semesters ausgeteilt

	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>SWS</b>
Prof. Dr. Peter M. Rose	Diagnostische Verfahren / Zielplanung und Festlegung der Marketingstrategie, Kontrahierungs- und Produktmixinstrumente	4
Prof. Dr. Peter M. Rose	Modulbezogene Übung	1

Modulbezeichnung: Marketinginstrumentenmix II

Modulcode	7.7	
Semester	7. Semester	
Dauer	15 Wochen / einmal jährlich	
Art	Wahlpflicht	
ECTS-Punkte	6	
Student. Arbeitsbelastung in h	180	
Kontaktstunden	60 + 15	
Selbststudium in Stunden	120 Stunden (das Selbststudium beinhaltet auch den Arbeitsaufwand für die modulbezogene Übung als angeleitetes Selbststudium im Umfang von 15 h)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
Verwendbarkeit	BW und DSBW	
Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Klausur (120 Min.) oder mündliche Prüfung	
Lehr- und Lernmethoden	Präsenzstudium, Seminar, angeleitetes Selbststudium, Übungen in Einzel- und Gruppenarbeit	
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Peter M. Rose	
Kompetenzziele	<p>Nach Abschluss des Moduls können die Teilnehmer:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ instrumentelle Maßnahmen im Distributions- und Kommunikationsmix in konkreten Marktsituationen anwenden,</li> <li>▪ geeignete Informationsbeschaffungsmaßnahmen in konkreten Marktsituationen bzw. bei konkreten Rahmenbedingungen, auswählen und durchführen,</li> <li>▪ Untersuchungsergebnisse als Entscheidungsgrundlage für die Durchführung distributions-, vertriebsspezifischer bzw. kommunikationspolitischer Umsetzungen nutzen.</li> </ul>	
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Grundlagen zur Durchführung distributions- und kommunikationspolitischer Entscheidungen</li> <li>▪ Instrumente des Distributions- und Kommunikationsmixes</li> <li>▪ Kontrolle distributions- und kommunikationspolitischer Entscheidungen</li> </ul>	
Literatur	Die aktuellen Literaturlisten werden den Studierenden zu Beginn des Semesters ausgeteilt	
	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>SWS</b>

Anbietende Hochschule  
Studiengang

Hochschule Bremen, Fakultät Wirtschaftswissenschaften  
Dualer Studiengang Betriebswirtschaft (DSBW)

Prof. Dr. Peter M. Rose	Distribution und Vertrieb, Kommunikation	4
Prof. Dr. Peter M. Rose	Modulbezogene Übung	1

## **Schwerpunkt 2: Finanzwirtschaft**

Module:

1. Finanzdienstleistungsmanagement
2. Finanzdienstleistungsrecht
3. Finanzmanagement
4. Strategisches und operatives Finanzcontrolling

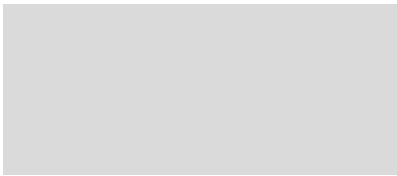
Modulbezeichnung: Finanzdienstleistungsmanagement

Modulcode	6.8
-----------	-----

Semester	6. Semester
Dauer	15 Wochen / einmal jährlich
Art	Wahlpflicht
ECTS-Punkte	6
Student. Arbeitsbelastung in h	180
Kontaktstunden	60 + 15
Selbststudium in Stunden	120 Stunden (das Selbststudium beinhaltet auch den Arbeitsaufwand für die modulbezogene Übung als angeleitetes Selbststudium im Umfang von 15 h)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit	BW, DSBW und BIM
Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Hausarbeit, Klausur (120 Min.) oder Referat
Lehr- und Lernmethoden	Präsenzstudium, Seminar, angeleitetes Selbststudium, Übungen in Einzel- und Gruppenarbeit
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Joachim Prätsch
Kompetenzziele	<p>Nach Abschluss des Moduls können die Teilnehmer:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ die Strukturen und theoretischen Grundlagen im Rahmen des Finanzdienstleistungsmanagements darlegen und wesentliche Aspekte unterscheiden,</li><li>▪ internationale Unterschiede bei Finanzdienstleistern aufzeigen,</li><li>▪ wesentliche Aufgaben und Methoden im Rahmen der Geschäftstätigkeit von Finanzdienstleistern beschreiben und anwenden,</li><li>▪ Gesamtkonzepte beurteilen und Strategien ableiten.</li></ul>
Lehrinhalte	<p>Hauptinhalte des Moduls:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Begriffliche Grundlagen</li><li>▪ Struktur des Deutschen Finanzdienstleistungssystems im internationalen Vergleich</li><li>▪ Überblick über die Geschäftstätigkeit der Banken (Kapitalbeschaffung, Aktiv- und Passivgeschäft, Bankdienstleistungen)</li><li>▪ Beurteilung des Führungsinstrumentariums (Rechnungswesen, Organisation, Informationsmanagement, Marketingmanagement, Risikomanagement)</li></ul>

Anbietende Hochschule  
Studiengang

Hochschule Bremen, Fakultät Wirtschaftswissenschaften  
Dualer Studiengang Betriebswirtschaft (DSBW)



- Entwicklungsperspektiven.

In einer modulbezogenen Übung werden die Inhalte der Lehrveranstaltung als angeleitetes Selbststudium weiter verdeutlicht.

Literatur

Die aktuellen Literaturlisten werden den Studierenden zu Beginn des Semesters ausgeteilt

	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>SWS</b>
Prof. Dr. Joachim Prätsch	Finanzdienstleistungsmanagement	4
Prof. Dr. Joachim Prätsch	Modulbezogene Übung	1

Modulbezeichnung: Finanzdienstleistungsrecht

Modulcode	6.9
-----------	-----

Semester	6. Semester
Dauer	15 Wochen / einmal jährlich
Art	Wahlpflicht
ECTS-Punkte	6
Student. Arbeitsbelastung in h	180
Kontaktstunden	60 + 15
Selbststudium in Stunden	120 Stunden (das Selbststudium beinhaltet auch den Arbeitsaufwand für die modulbezogene Übung als angeleitetes Selbststudium im Umfang von 15 h)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit	BW und DSBW
Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Klausur (120 Min.) oder mündliche Prüfung
Lehr- und Lernmethoden	Präsenzstudium, Seminar, angeleitetes Selbststudium, Übungen in Einzel- und Gruppenarbeit
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Ulrich Krüger
Kompetenzziele	<p>Die Studenten sollen über folgende Kompetenzen nach Abschluss der Lehrveranstaltung verfügen:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Grundlegende Fachkompetenz über das Recht der Finanzdienstleistungen sowohl für die Perspektive der Bankpraxis, also für die der Unternehmen und Verbraucher und die sich daraus ergebenden Beratungstätigkeiten,</li><li>▪ Vertieftere Fachkompetenz im Recht der Kreditsicherheiten als entscheidendem Hintergrund für die Unternehmensfinanzierung,</li><li>▪ Methodenkompetenz, entsprechende juristische Probleme der ökonomischen Praxis von Finanzdienstleistungen frühzeitig zu erkennen und in die Planung der betriebswirtschaftlichen Handlungsoptionen mit aufzunehmen,</li><li>▪ Entscheidungskompetenz zur Beantwortung der Frage, ob einfache juristische Probleme ohne die Einschaltung professioneller juristischer Hilfe gelöst werden können oder ob es dieser Hilfe bedarf,</li><li>▪ Kommunikationsfähigkeit mit Anwälten oder Rechtsabteilungen.</li></ul>

Lehrinhalte

Die Veranstaltung dient der Vermittlung von systematischen und vertiefenden Kenntnissen im Recht der Finanzdienstleistungen. Dabei liegt der Schwerpunkt neben der inhaltlichen Behandlung der im Folgenden aufgelisteten Themen auf der Umsetzungsperspektive der erworbenen rechtlichen Kenntnisse in der betriebswirtschaftlichen Praxis von Finanzdienstleistungen.

- Finanzdienstleistungen: Begriff, Bedeutung und Rechtsquellen
- Bankwesen, KWG und Europäisches Finanzdienstleistungsrecht
- Kreditrecht (Verbraucherdarlehen, Kreditrecht in der Unternehmensfinanzierung)
- Haftung für mangelhafte Beratung (vor allem bei der Geldanlage)
- Kreditsicherungsrecht (Personal- und Realsicherheiten, Sicherungszession) vor dem Hintergrund der Zwangsvollstreckung und des Insolvenzverfahrens

In einer modulbezogenen Übung werden die Inhalte der Lehrveranstaltung als angeleitetes Selbststudium weiter verdeutlicht.

Literatur

Die aktuellen Literaturlisten werden den Studierenden zu Beginn des Semesters ausgeteilt

	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>SWS</b>
Prof. Dr. Ulrich Krüger	Finanzdienstleistungsrecht	4
Prof. Dr. Ulrich Krüger	Modulbezogene Übung	1

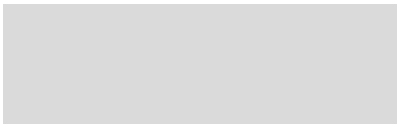
Modulbezeichnung: Finanzmanagement

Modulcode	7.8
-----------	-----

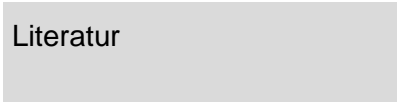
Semester	6. Semester
Dauer	15 Wochen / einmal jährlich
Art	Wahlpflicht
ECTS-Punkte	6
Student. Arbeitsbelastung in h	180
Kontaktstunden	60 + 15
Selbststudium in Stunden	120 Stunden (das Selbststudium beinhaltet auch den Arbeitsaufwand für die modulbezogene Übung als angeleitetes Selbststudium im Umfang von 15 h)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit	BW, DSBW und BIM
Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Hausarbeit, Klausur (120 Min.) oder Referat
Lehr- und Lernmethoden	Präsenzstudium, Seminar, angeleitetes Selbststudium, Übungen in Einzel- und Gruppenarbeit
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Joachim Präscht
Kompetenzziele	<p>Nach Abschluss des Moduls können die Teilnehmer:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ die theoretischen Grundlagen für ein Finanzmanagement darlegen und wesentliche Aspekte unterscheiden,</li><li>▪ Methoden des Finanzmanagements beschreiben und anwenden,</li><li>▪ internationale Aspekte des Finanzmanagements aufzeigen und beurteilen,</li><li>▪ Perspektiven aufzeigen und Strategien ableiten.</li></ul>
Lehrinhalte	<p>Hauptinhalte des Moduls:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Begriffliche Grundlagen des Finanzmanagements</li><li>▪ Risikomanagement und Investitionsentscheidungen</li><li>▪ Besonderheiten der Konzernfinanzierung</li><li>▪ Besonderheiten der Finanzierung in KMU</li><li>▪ Internationale Projektfinanzierung</li><li>▪ Internationales Fusionsmanagement</li><li>▪ Finanzrisikorelevante Entscheidungen</li><li>▪ Entwicklungsperspektiven.</li></ul>

Anbietende Hochschule  
Studiengang

Hochschule Bremen, Fakultät Wirtschaftswissenschaften  
Dualer Studiengang Betriebswirtschaft (DSBW)



In einer modulbezogenen Übung werden die Inhalte der Lehrveranstaltung als angeleitetes Selbststudium weiter verdeutlicht.



Literatur

Die aktuellen Literaturlisten werden den Studierenden zu Beginn des Semesters ausgeteilt

	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>SWS</b>
Prof. Dr. Joachim Prätsch	Finanzmanagement	4
Prof. Dr. Joachim Prätsch	Modulbezogene Übung	1

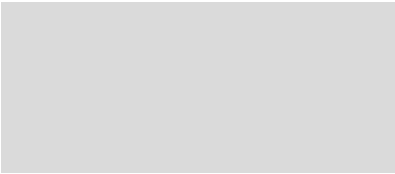
Modulbezeichnung: Strategisches und operatives Finanzcontrolling

Modulcode	7.9
-----------	-----

Semester	7. Semester
Dauer	15 Wochen / einmal jährlich
Art	Wahlpflicht
ECTS-Punkte	6
Student. Arbeitsbelastung in h	180
Kontaktstunden	60 + 15
Selbststudium in Stunden	120 Stunden (das Selbststudium beinhaltet auch den Arbeitsaufwand für die modulbezogene Übung als angeleitetes Selbststudium im Umfang von 15 h)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit	BW und DSBW
Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Hausarbeit, Klausur (120 Min.) oder Referat
Lehr- und Lernmethoden	Präsenzstudium, Seminar, angeleitetes Selbststudium, Übungen in Einzel- und Gruppenarbeit
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Joachim Präscht
Kompetenzziele	<p>Nach Abschluss des Moduls können die Teilnehmer</p> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ die Unterstützungsfunktionen des Finanzcontrollings darlegen und wesentliche Aspekte unterscheiden,</li><li>▪ generelle Methoden des Finanzcontrollings beschreiben und anwenden,</li><li>▪ Methoden des Controllings für Finanzdienstleister beschreiben und anwenden,</li><li>▪ Gesamtkonzepte des Finanzcontrollings in der Praxis aufzeigen und beurteilen.</li></ul>
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Finanzcontrolling und Finanzmanagement</li><li>▪ Entwicklungsstand und Verbreitung des Finanzcontrollings im internationalen Vergleich</li><li>▪ Darstellung und Beurteilung von Hauptaufgaben und Instrumenten eines Finanzcontrollings</li><li>▪ Darstellung und Beurteilung von Hauptaufgaben und Instrumenten eines Controllings für Finanzdienstleister</li><li>▪ Kennzeichnung exemplarischer Gesamtkonzepte eines Finanzcontrollings in der Praxis</li><li>▪ Entwicklungsperspektiven des Finanzcontrollings</li></ul>

Anbietende Hochschule  
Studiengang

Hochschule Bremen, Fakultät Wirtschaftswissenschaften  
Dualer Studiengang Betriebswirtschaft (DSBW)



- Planspiel zum Finanzcontrolling

In einer modulbezogenen Übung werden die Inhalte der Lehrveranstaltung als angeleitetes Selbststudium weiter verdeutlicht.

Literatur

Die aktuellen Literaturlisten werden den Studierenden zu Beginn des Semesters ausgeteilt

	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>SWS</b>
Prof. Dr. Joachim Prätsch	Strategisches und operatives Finanzcontrolling	4
Prof. Dr. Joachim Prätsch	Modulbezogene Übung	1

## **Schwerpunkt 3: Wirtschaftsinformatik**

Module:

1. Betriebliche Informationssysteme I
2. Informationsmanagement
3. Betriebliche Informationssysteme II
4. Betriebliche Informationssysteme III

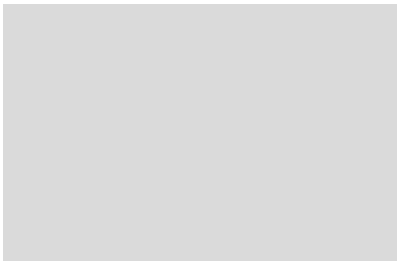
Modulbezeichnung: Betriebliche Informationssysteme I

Modulcode	6.10
-----------	------

Semester	6. Semester
Dauer	15 Wochen / einmal jährlich
Art	Wahlpflicht
ECTS-Punkte	6
Student. Arbeitsbelastung in h	180
Kontaktstunden	60 + 15
Selbststudium in Stunden	120 Stunden (das Selbststudium beinhaltet auch den Arbeitsaufwand für die modulbezogene Übung als angeleitetes Selbststudium im Umfang von 15 h)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit	BW und DSBW
Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Klausur (120 Min.)
Lehr- und Lernmethoden	Präsenzstudium, Seminar, angeleitetes Selbststudium, Übungen in Einzel- und Gruppenarbeit
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Harmen Jelten
Kompetenzziele	<p>Durch das erfolgreiche Bestehen dieses Moduls können Studierende:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ ausgewählte Konzepte, Technologien, Phasenmodelle und Tools zur Entwicklung betrieblicher Informationssysteme erläutern,</li><li>▪ Methoden zur Modellierung von Geschäftsprozessen sowie zur Modellierung von Systemstrukturen (statisch) und von Systemverhalten (dynamisch) beschreiben und beispielhaft anwenden,</li><li>▪ einfache Programme im SAP-System unter Nutzung der zugrunde liegenden Datenbasis (SAP Data Dictionary) selbstständig erstellen.</li></ul>
Lehrinhalte	<p>Das Modul dient der Vermittlung aktueller Methoden und Technologien zur Entwicklung betrieblicher Informationssysteme. Insbesondere werden Kenntnisse über Konzepte, Phasenmodelle und Tools der Software-Entwicklung sowie Methoden zur Prozess- und Systemmodellierung vermittelt. Dabei werden folgende Schwerpunkte gesetzt:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Programmiersprachen und Konzepte der Programmierung</li><li>▪ Software-Entwicklungsumgebungen</li><li>▪ Methoden der Software-Entwicklung</li></ul>

Anbietende Hochschule  
Studiengang

Hochschule Bremen, Fakultät Wirtschaftswissenschaften  
Dualer Studiengang Betriebswirtschaft (DSBW)



- objektorientierte Analyse und Design
- Einführung in die objektorientierte Programmierung mittels Java
- Vermittlung der Programmiersprache ABAP im SAP-System zur Einführung in die strukturierte Programmierung

Literatur

Die aktuellen Literaturlisten werden den Studierenden zu Beginn des Semesters ausgeteilt

	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>SWS</b>
Prof. Dr. Harmen Jelten	Einführung in die Programmierung am Beispiel SAP mit ABAP, Software Engineering I	4
Prof. Dr. Harmen Jelten	Modulbezogene Übung	1

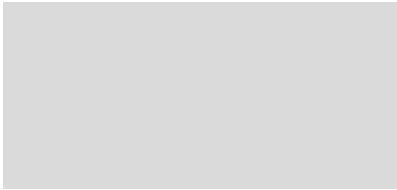
Modulbezeichnung: Informationsmanagement

Modulcode	6.11
-----------	------

Semester	6. Semester
Dauer	15 Wochen / einmal jährlich
Art	Wahlpflicht
ECTS-Punkte	6
Student. Arbeitsbelastung in h	180
Kontaktstunden	60 + 15
Selbststudium in Stunden	120 Stunden (das Selbststudium beinhaltet auch den Arbeitsaufwand für die modulbezogene Übung als angeleitetes Selbststudium im Umfang von 15 h)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit	BW und DSBW
Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Klausur (120 Min.)
Lehr- und Lernmethoden	Präsenzstudium, Seminar, angeleitetes Selbststudium, Übungen in Einzel- und Gruppenarbeit
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Harmen Jelten
Kompetenzziele	Durch das erfolgreiche Bestehen dieses Moduls können Studierende: <ul style="list-style-type: none"><li>▪ alternative Organisationsformen der betrieblichen IT erläutern,</li><li>▪ Methoden zur Planung, Durchführung, Steuerung und Kontrolle von IT-Projekten beschreiben,</li><li>▪ Konzepte zum Datenmanagement und deren Bedeutung für die betriebliche IT erläutern,</li><li>▪ Techniken und Potentiale des elektronischen Geschäftsverkehrs einschätzen.</li></ul>
Lehrinhalte	Das Modul dient der Vermittlung ausgewählter Themen des Informationsmanagement. Im Einzelnen werden nachstehende Aspekte behandelt: <ul style="list-style-type: none"><li>▪ IT-Strategie und deren Wertbeitrag für den Unternehmenserfolg</li><li>▪ IT-Organisation, Rechenzentrumsbetrieb und IT-Service</li><li>▪ Ressourcenmanagement, Wirtschaftlichkeitsanalyse, Aufwandsschätzung und IT-Controlling</li><li>▪ IT-Projektmanagement</li></ul>

Anbietende Hochschule  
Studiengang

Hochschule Bremen, Fakultät Wirtschaftswissenschaften  
Dualer Studiengang Betriebswirtschaft (DSBW)



- Datenschutz, Datensicherheit und Verschlüsselung
- elektronischer Geschäftsverkehr und digitale Signaturen
- Datenmanagement, Data Warehouse

Literatur

Die aktuellen Literaturlisten werden den Studierenden zu Beginn des Semesters ausgeteilt

	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>SWS</b>
Prof. Dr. Harmen Jelten	Informationsmanagement	4
Prof. Dr. Harmen Jelten	Modulbezogene Übung	1

Modulbezeichnung: Betriebliche Informationssysteme II

Modulcode	7.10
-----------	------

Semester	7. Semester
Dauer	15 Wochen / einmal jährlich
Art	Wahlpflicht
ECTS-Punkte	6
Student. Arbeitsbelastung in h	180
Kontaktstunden	60 + 15
Selbststudium in Stunden	120 Stunden (das Selbststudium beinhaltet auch den Arbeitsaufwand für die modulbezogene Übung als angeleitetes Selbststudium im Umfang von 15 h)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit	BW und DSBW
Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Klausur (120 Min.)
Lehr- und Lernmethoden	Präsenzstudium, Seminar, angeleitetes Selbststudium, Übungen in Einzel- und Gruppenarbeit
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Harmen Jelten
Kompetenzziele	<p>Durch das erfolgreiche Bestehen dieses Moduls können Studierende:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ die Entwicklung der Systemarchitekturen betrieblicher Informationssysteme beschreiben,</li><li>▪ ausgewählte Architektur Aspekte für ERP-Systeme erläutern und diese konkret am Beispiel SAP nachvollziehen,</li><li>▪ die Bedeutung der Parametrisierung von ERP-Systemen für die Prozessimplementierung beschreiben,</li><li>▪ zentrale Optionen im Customizing des SAP-Systems beispielhaft zur Prozesssteuerung anwenden.</li></ul>
Lehrinhalte	<p>Das Modul dient der Vermittlung aktueller Trends und Technologien zur Architektur, Entwicklung, Parametrisierung und Systemintegration betrieblicher Informationssysteme. Die Darstellung erfolgt sowohl allgemein für Enterprise-Resource-Planning-Systeme (ERP-Systeme) als auch konkret am Beispiel SAP. Dabei werden folgende Schwerpunkte gesetzt:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Systemarchitekturen, Entwicklung, Stand und Ausblick</li><li>▪ Prozesssteuerung und Workflow in ERP-Systemen</li><li>▪ Customizing von ERP-Systemen (Beispiele im SAP)</li></ul>

Anbietende Hochschule  
Studiengang

Hochschule Bremen, Fakultät Wirtschaftswissenschaften  
Dualer Studiengang Betriebswirtschaft (DSBW)

- Multi-Tier-Architekturen
- Systemintegration, Enterprise Application Integration
- service-orientierte Architekturen und Business Process Management

Die vermittelten Kenntnisse werden durch praktische Anwendungen im Form von Fallbeispielen bzw. durchgehender Fallstudien im SAP vertieft. Dabei werden je nach technischer Entwicklung Themen wie das Customizing betrieblicher Prozesse und Organisationsstrukturen, das Workflow-Management oder/und ausgewählte Aspekte der Programmierung behandelt.

Literatur

Die aktuellen Literaturlisten werden den Studierenden zu Beginn des Semesters ausgeteilt

	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>SWS</b>
Prof. Dr. Harmen Jelten	Systemarchitekturen, Fallstudien im SAP	4
Prof. Dr. Harmen Jelten	Modulbezogene Übung	1

Modulbezeichnung: Betriebliche Informationssysteme III

Modulcode	7.11
-----------	------

Semester	7. Semester
Dauer	15 Wochen / einmal jährlich
Art	Wahlpflicht
ECTS-Punkte	6
Student. Arbeitsbelastung in h	180
Kontaktstunden	60 + 15
Selbststudium in Stunden	120 Stunden (das Selbststudium beinhaltet auch den Arbeitsaufwand für die modulbezogene Übung als angeleitetes Selbststudium im Umfang von 15 h)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit	BW und DSBW
Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Klausur (120 Min.)
Lehr- und Lernmethoden	Präsenzstudium, Seminar, angeleitetes Selbststudium, Übungen in Einzel- und Gruppenarbeit
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Harmen Jelten
Kompetenzziele	Durch das erfolgreiche Bestehen dieses Moduls können Studierende: <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Phasenmodelle der Softwareentwicklung erläutern,</li><li>▪ Modellierungsmethoden in der Software-Technik differenzieren und beispielhaft tool-gestützt anwenden,</li><li>▪ Konzepte aktueller Architekturmodelle und Systemplattformen beschreiben,</li><li>▪ ausgewählte Ansätze verteilter bzw. komponentenbasierter Systemarchitekturen mit kleinen Programmbeispielen im Java-Umfeld nachvollziehen.</li></ul>
Lehrinhalte	Das Modul dient der Vermittlung ausgewählter Themen zur Entwicklung und Steuerung komplexer betrieblicher Anwendungssysteme. Im Einzelnen werden nachstehende Aspekte behandelt: <ul style="list-style-type: none"><li>▪ alternative Phasenmodelle der Software-Entwicklung</li><li>▪ Methoden zur System-, Workflow- und Datenmodellierung</li><li>▪ Software-Komponenten und Komponentenmodelle</li><li>▪ verteilte objektorientierte Anwendungen, Web-Architekturen und Programmier-Frameworks am Beispiel Java</li></ul>

---

Literatur	Die aktuellen Literaturlisten werden den Studierenden zu Beginn des Semesters ausgeteilt	
	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>SWS</b>
Prof. Dr. Harmen Jelten	Software Engineering II, Systemsteuerung und Workflow	4
Prof. Dr. Harmen Jelten	Modulbezogene Übung	1

## **Schwerpunkt 4: Controlling**

Module:

1. Strategisches Controlling
2. Kostenmanagement
3. Operatives Controlling
4. Informationssysteme im Controlling

Modulbezeichnung: Strategisches Controlling

Modulcode	6.12
-----------	------

Semester	6. Semester
Dauer	15 Wochen / einmal jährlich
Art	Wahlpflicht
ECTS-Punkte	6
Student. Arbeitsbelastung in h	180
Kontaktstunden	60 + 15
Selbststudium in Stunden	120 Stunden (das Selbststudium beinhaltet auch den Arbeitsaufwand für die modulbezogene Übung als angeleitetes Selbststudium im Umfang von 15 h)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit	BW und DSBW
Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Klausur (120 Min.)
Lehr- und Lernmethoden	Präsenzstudium, Seminar, angeleitetes Selbststudium, Übungen in Einzel- und Gruppenarbeit
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Günther Dey
Kompetenzziele	<p>Nach Abschluss des Moduls können die Teilnehmer:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ die Anforderungen an das Controlling als Teil der Unternehmensführung benennen und die Wesenszüge des strat. und des operativen Controllings unterscheiden,</li> <li>▪ Methoden des strategischen Controllings beschreiben und anwenden und sie zur Führung eines Unternehmens oder einer Verwaltung nutzen,</li> <li>▪ zentrale Kenngrößen des strat. Controllings erläutern, berechnen, in ihrer Aussagekraft beurteilen und unternehmenszielorientierte Entscheidungen aus diesen Kennzahlen herleiten,</li> <li>▪ organisatorische Aspekte des strat. Controllings einschätzen</li> </ul>
Lehrinhalte	Controlling-Aufgaben in den Phasen der Strategiefindung, -durchsetzung und -umsetzung. Instrumente des strategischen Controllings. Strategische Planung und strategische Kontrolle. Balanced Scorecard und wertorientierte Unternehmensführung. Controlling-Organisation
Literatur	Die aktuellen Literaturlisten werden den Studierenden zu Beginn des Semesters ausgeteilt
	<b>Lehrveranstaltungen</b>
	<b>SWS</b>

Anbietende Hochschule  
Studiengang

Hochschule Bremen, Fakultät Wirtschaftswissenschaften  
Dualer Studiengang Betriebswirtschaft (DSBW)

Prof. Dr. Günther Dey	Strategisches Controlling	4
Prof. Dr. Günther Dey	Modulbezogene Übung	1

Modulbezeichnung: Kostenmanagement

Modulcode	6.13
-----------	------

Semester	6. Semester	
Dauer	15 Wochen / einmal jährlich	
Art	Wahlpflicht	
ECTS-Punkte	6	
Student. Arbeitsbelastung in h	180	
Kontaktstunden	60 + 15	
Selbststudium in Stunden	120 Stunden (das Selbststudium beinhaltet auch den Arbeitsaufwand für die modulbezogene Übung als angeleitetes Selbststudium im Umfang von 15 h)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
Verwendbarkeit	BW und DSBW	
Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Klausur (120 Min.)	
Lehr- und Lernmethoden	Präsenzstudium, Seminar, angeleitetes Selbststudium, Übungen in Einzel- und Gruppenarbeit	
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Günther Dey	
Kompetenzziele	<p>Nach Abschluss des Moduls können die Teilnehmer:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ die Stärken und Schwächen der Voll- und Teilkostenrechnungen beschreiben und erörtern,</li> <li>▪ die Möglichkeiten und Grenzen der klassischen Systeme für Managementaufgaben erkennen,</li> <li>▪ die Ansätze des Gemein- und Fixkostenmanagements, der Prozess- und der Zielkostenrechnung theoretisch erörtern und</li> <li>▪ an praktischen Beispielen umsetzen</li> </ul>	
Lehrinhalte	Voll- und Teilkostenrechnungen in ihren Vor- und Nachteilen. Verfahren des Gemeinkosten- und des Fixkostenmanagements. Struktur und Anwendungsweise von Prozess- und Zielkostenrechnung	
Literatur	Die aktuellen Literaturlisten werden den Studierenden zu Beginn des Semesters ausgeteilt	
	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>SWS</b>
Prof. Dr. Günther Dey	Kostenmanagement	4
Prof. Dr. Günther Dey	Modulbezogene Übung	1

Modulbezeichnung: Operatives Controlling

Modulcode	7.12
-----------	------

Semester	7. Semester
Dauer	15 Wochen / einmal jährlich
Art	Wahlpflicht
ECTS-Punkte	6
Student. Arbeitsbelastung in h	180
Kontaktstunden	60 + 15
Selbststudium in Stunden	120 Stunden (das Selbststudium beinhaltet auch den Arbeitsaufwand für die modulbezogene Übung als angeleitetes Selbststudium im Umfang von 15 h)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit	BW und DSBW
Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Klausur (120 Min.)
Lehr- und Lernmethoden	Präsenzstudium, Seminar, angeleitetes Selbststudium, Übungen in Einzel- und Gruppenarbeit
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Günther Dey
Kompetenzziele	<p>Nach Abschluss des Moduls können die Teilnehmer:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ das operative Controlling mit seinen Aufgaben und Instrumenten vom strat. Controlling abgrenzen,</li> <li>▪ Planungs- und Kontrollmethoden beschreiben und an auch komplexeren Problemlagen anwenden,</li> <li>▪ Budgetierung, Kennzahlen und Kennzahlensysteme erläutern und Kennzahlen generieren,</li> <li>▪ unternehmenszielorientierte Entscheidungen aus diesen Kennzahlen herleiten,</li> <li>▪ das Berichtswesen zielgruppenorientiert gestalten.</li> <li>▪ die Anforderungen des Controllings an das betriebliche Rechnungswesen anwendungsorientiert formulieren.</li> </ul>
Lehrinhalte	Begriff und Inhalt des operativen Controllings. Klassische und moderne Formen der Budgetierung. Kennzahlen und Kennzahlensysteme. Berichtswesen.
Literatur	Die aktuellen Literaturlisten werden den Studierenden zu Beginn des Semesters ausgeteilt

	Lehrveranstaltungen	SWS
Prof. Dr. Günther Dey	Operatives Controlling	4
Prof. Dr. Günther Dey	Modulbezogene Übung	1

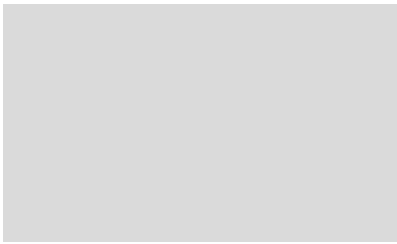
Modulbezeichnung: Informationssysteme im Controlling

Modulcode	7.13
-----------	------

Semester	7. Semester
Dauer	15 Wochen / einmal jährlich
Art	Wahlpflicht
ECTS-Punkte	6
Student. Arbeitsbelastung in h	180
Kontaktstunden	60 + 15
Selbststudium in Stunden	120 Stunden (das Selbststudium beinhaltet auch den Arbeitsaufwand für die modulbezogene Übung als angeleitetes Selbststudium im Umfang von 15 h)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit	BW und DSBW
Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Klausur (120 Min.) oder mündliche Prüfung
Lehr- und Lernmethoden	Präsenzstudium, Seminar, angeleitetes Selbststudium, Übungen in Einzel- und Gruppenarbeit
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Günther Dey / Prof. Dr. Harmen Jelten
Kompetenzziele	<p>Nach Abschluss des Moduls können die Teilnehmer:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ die Anforderungen aus dem Controlling an eine IT-Unterstützung benennen,</li><li>▪ verschiedene Systeme zur IT-Unterstützung des Controlling in Leistungsumfang und Struktur unterscheiden und beurteilen,</li><li>▪ mit ausgewählter betriebswirtschaftlicher Standardsoftware praktisch arbeiten (am Beispiel SAP, Modul Controlling),</li><li>▪ in ausgewählten Softwareprodukten<ul style="list-style-type: none"><li>- Kennzahlen und Kennzahlensysteme generieren,</li><li>- Ergebnisse analysieren,</li><li>- das Berichtswesen zielgruppenorientiert gestalten.</li></ul></li></ul>
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Grundzüge der betrieblichen Informationswirtschaft</li><li>▪ Anforderungen des Controlling an eine IT-Unterstützung</li><li>▪ Aufbau und Funktionsweise betriebswirtschaftlicher Standardsoftware am Beispiel SAP</li></ul>

Anbietende Hochschule  
Studiengang

Hochschule Bremen, Fakultät Wirtschaftswissenschaften  
Dualer Studiengang Betriebswirtschaft (DSBW)



- Kostenarten-, -stellen- und -trägerrechnung in SAP, semesterumfänglich in Gruppenarbeit
- Einfache und komplexere Problemlösungen in Excel
- Management-Informationssysteme
- Beurteilungskriterien für die Software-Nutzung

Literatur

Die aktuellen Literaturlisten werden den Studierenden zu Beginn des Semesters ausgeteilt

	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>SWS</b>
Prof. Dr. Günther Dey / Prof. Dr. Harmen Jelten	Systeme des Erfolgs- und Finanzcontrollings, Informationstechnologie im Controlling	4
Prof. Dr. Günther Dey / Prof. Dr. Harmen Jelten	Modulbezogene Übung	1

## **Schwerpunkt 5: Logistik**

Module:

1. Logistikmanagement
2. Quantitative Methoden der BWL
3. Operations Management
4. Quantitative Logistik

Modulbezeichnung: Logistikmanagement

Modulcode	6.14
-----------	------

Semester	6. Semester
Dauer	15 Wochen / einmal jährlich
Art	Wahlpflicht
ECTS-Punkte	6
Student. Arbeitsbelastung in h	180
Kontaktstunden	60 + 15
Selbststudium in Stunden	120 Stunden (das Selbststudium beinhaltet auch den Arbeitsaufwand für die modulbezogene Übung als angeleitetes Selbststudium im Umfang von 15 h)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit	BW und DSBW
Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Klausur (120 Min.) oder mündliche Prüfung
Lehr- und Lernmethoden	Präsenzstudium, Seminar, angeleitetes Selbststudium, Übungen in Einzel- und Gruppenarbeit
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Jan Dethloff
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden sollen nach Abschluss des Moduls über folgende Kompetenzen verfügen:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Logistische Zusammenhänge unter Berücksichtigung der Querschnittsfunktion der Logistik analysieren können (Erkennen von Problemstrukturen, Identifizieren von Handlungsalternativen),</li><li>▪ Fähigkeit, die Vor- und Nachteile der Selbsterstellung bzw. Fremdvergabe von Logistikleistungen zu beurteilen und entsprechende Entscheidungen mit zugehörigen Konzepten vorzubereiten,</li><li>▪ geeignete Planungsverfahren für ausgewählte über- und innerbetriebliche Logistikprobleme auswählen und anwenden können,</li><li>▪ Methoden des Beschaffungsmanagements erklären und anwenden,</li><li>▪ situationsgerechte Konzepte zum Lieferantenmanagement entwickeln</li></ul>
Lehrinhalte	<p>Logistiksysteme:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Design von Logistiknetzwerken (Gestaltungsvarianten, Entscheidungskriterien)</li><li>▪ Standortfaktoren aus logistischer Perspektive, insbes.</li></ul>

im internationalen Umfeld

- Make or Buy: In-House Logistics vs. Outsourcing (3PL, 4PL), Management von Kontraktlogistik-Beziehungen
- Kooperative Ansätze in der Logistik
- Operative Entscheidungen (z.B. Incoterms)
- Innerbetriebliche Logistik
  - Lagersysteme
  - Transportsysteme
  - Kommissioniersysteme
  - Layoutplanung
- Logistikcontrolling

Beschaffungsmanagement:

- Bedarfsermittlung (Material Requirement Planning: MRP I)
- Beschaffungsmarktforschung
- Bestellmengen / Bestellpolitiken
- Bestellprozess (einschließlich Kanban-System, Just-in-Time- und Just-in-Sequence-Produktion)
- Sourcing-Strategien
- Lieferantenmanagement
  - Lieferantenauswahl
  - Preis- und Konditionsverhandlungen
  - Lieferantenbewertung
  - Lieferantenentwicklung
- Beschaffungscontrolling

Literatur

Die aktuellen Literaturlisten werden den Studierenden zu Beginn des Semesters ausgeteilt

	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>SWS</b>
Prof. Dr. Jan Dethloff	Logistiksysteme, Beschaffungsmanagement	4
Prof. Dr. Jan Dethloff	Modulbezogene Übung	1

Modulbezeichnung: Quantitative Methoden der BWL

Modulcode	6.15
-----------	------

Semester 6. Semester

Dauer 15 Wochen / einmal jährlich

Art Wahlpflicht

ECTS-Punkte 6

Student. Arbeitsbelastung in h 180

Kontaktstunden 60 + 15

Selbststudium in Stunden 120 Stunden (das Selbststudium beinhaltet auch den Arbeitsaufwand für die modulbezogene Übung als angeleitetes Selbststudium im Umfang von 15 h)

Voraussetzungen für die Teilnahme keine

Verwendbarkeit BW und DSBW

Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten) Klausur (120 Min.) oder mündliche Prüfung

Lehr- und Lernmethoden Präsenzstudium, Seminar, angeleitetes Selbststudium, Übungen in Einzel- und Gruppenarbeit

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Jan Dethloff

Kompetenzziele

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Teilnehmer:

- den Beitrag des Operations Research zur betrieblichen Planung erklären,
- Planungs- und Entscheidungsprozesse strukturieren,
- Strukturen betrieblicher Entscheidungsprobleme als quantitative Modelle der linearen und gemischt-ganzzahligen Optimierung formulieren,
- beurteilen, welche einschränkenden Prämissen den formulierten Modellen zugrunde liegen,
- realitätsnahe Modelle der linearen Programmierung (gemischte Restriktionen, unterschiedliche Optimierungsrichtungen) mit geeigneten Methoden lösen
- effektiv und effizient im Team an der Erarbeitung von Lösungen mitwirken.

Lehrinhalte

- Überblick über Operations Research (Entstehung, Teilgebiete, Einordnung)
- Planungs- und Entscheidungsprozess
- Modellierung in der linearen Optimierung
- Primale Simplexmethode (Auffrischung, fortgeschritte-

Anbietende Hochschule  
Studiengang

Hochschule Bremen, Fakultät Wirtschaftswissenschaften  
Dualer Studiengang Betriebswirtschaft (DSBW)



ne Interpretation)

- Duale Simplexmethode
- Primal-Dual-Simplexmethode
- Modellierung in der gemischt-ganzzahligen Optimierung
- Logische Zusammenhänge (logische Aussagen und logische Bedingungen in binär- und reellwertigen Variablen)

Literatur

Die aktuellen Literaturlisten werden den Studierenden zu Beginn des Semesters ausgeteilt

	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>SWS</b>
Prof. Dr. Jan Dethloff	Grundlagen des Operations Research, Modellierung	4
Prof. Dr. Jan Dethloff	Modulbezogene Übung	1

Modulbezeichnung: Operations Management

Modulcode	7.14
-----------	------

Semester	7. Semester
Dauer	15 Wochen / einmal jährlich
Art	Wahlpflicht
ECTS-Punkte	6
Student. Arbeitsbelastung in h	180
Kontaktstunden	60 + 15
Selbststudium in Stunden	120 Stunden (das Selbststudium beinhaltet auch den Arbeitsaufwand für die modulbezogene Übung als angeleitetes Selbststudium im Umfang von 15 h)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit	BW und DSBW
Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Klausur (120 Min.) oder mündliche Prüfung
Lehr- und Lernmethoden	Präsenzstudium, Seminar, angeleitetes Selbststudium, Übungen in Einzel- und Gruppenarbeit
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Jan Dethloff
Kompetenzziele	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Teilnehmer:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Methoden des Bestandsmanagements erklären und anwenden,</li><li>▪ die wesentlichen Zielsetzungen in der Prozessplanung erklären</li><li>▪ Produktionsprozesse analysieren und auf Basis der Anwendung geeigneter Optimierungsverfahren Empfehlungen zur Strukturierung und Gestaltung abgeben,</li><li>▪ die Notwendigkeit von Kommunikation und Kooperation in komplexen dynamischen Systemen an Hand der Erfahrungen mit dem Produktions-Distributions-Simulationsspiel beurteilen,</li><li>▪ Aufgaben des Supply Chain Managements lösen und Optimierungspotenziale ausschöpfen,</li></ul>
Lehrinhalte	<p>Bestandsmanagement:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Dispositionsverfahren (einschließlich ABC- und XYZ-Analyse)</li><li>▪ Nachfrageprognose</li><li>▪ Lagerhaltungsplanung</li></ul>

- Systematik der Lagerhaltungsprobleme und Lagerhaltungspolitiken
  - Deterministische Systeme (Bestellmengensystem, Bestellniveausystem)
  - Stochastische Systeme
- Servicegrade und ihre Rolle als Planungsinstrument

Produktionsmanagement:

- Produktionsplanungs- und Steuerungssysteme (PPS-Systeme)
- Losgrößenplanung (auch im Fall geschlossener Produktion und im diskreten Fall)
- Ablaufplanung (Scheduling) i.e.S., d.h. Maschinenbelegungsplanung
- Durchlaufterminierung / Auftragsfreigabe
- Fließbandabstimmung

Supply Chain Management:

- Einführung in das Supply Chain Management
- Logistik vs. Supply Chain Management
- Spezifische Zielsetzungen im SCM
- Planungsgegenstand des SCM
- Informationsdefizite
- Produktions-Distributions-Simulationsspiel (Das „Beer-Game“)
- Optimierungsansätze im Supply Chain Management (z.B. SCOR-Modell, Vendor Managed Inventory, Component Commonality, Postponement, Advanced Planning Systems)
- Supply Chain Controlling
- E-Business und Supply Chain Management

Literatur

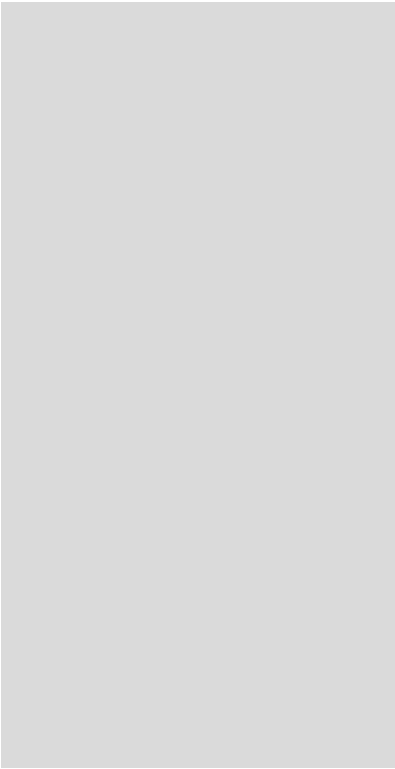
Die aktuellen Literaturlisten werden den Studierenden zu Beginn des Semesters ausgeteilt

	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>SWS</b>
Prof. Dr. Jan Dethloff	Bestands- und Produktionsmanagement, Supply Chain Management	4
Prof. Dr. Jan Dethloff	Modulbezogene Übung	1

Modulbezeichnung: Quantitative Logistik

Modulcode	7.15
-----------	------

Semester	7. Semester
Dauer	15 Wochen / einmal jährlich
Art	Wahlpflicht
ECTS-Punkte	6
Student. Arbeitsbelastung in h	180
Kontaktstunden	60 + 15
Selbststudium in Stunden	120 Stunden (das Selbststudium beinhaltet auch den Arbeitsaufwand für die modulbezogene Übung als angeleitetes Selbststudium im Umfang von 15 h)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit	BW und DSBW
Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Klausur (120 Min.) oder mündliche Prüfung
Lehr- und Lernmethoden	Präsenzstudium, Seminar, angeleitetes Selbststudium, Übungen in Einzel- und Gruppenarbeit
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Jan Dethloff
Kompetenzziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Teilnehmer: <ul style="list-style-type: none"><li>▪ die Struktur logistischer Entscheidungsprobleme analysieren,</li><li>▪ realitätsnahe Modelle der gemischt-ganzzahligen linearen Programmierung mit geeigneten Methoden lösen,</li><li>▪ Einsatz- und Anpassungsmöglichkeiten verschiedener Optimierungsmethoden zur Lösung von betrieblichen Entscheidungsproblemen bewerten,</li><li>▪ effektiv und effizient im Team an der Erarbeitung von Lösungen mitwirken.</li></ul>
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Komplexität von Optimierungsproblemen</li><li>▪ Heuristische Lösung von Optimierungsproblemen insbesondere der gemischt-ganzzahligen Optimierung</li><li>▪ Metaheuristiken, insbesondere Tabu Search</li><li>▪ Exakte Lösungsansätze (Branch-and-Bound-Methode, Verfahren von Dakin)</li><li>▪ Rechnergestützte Optimierung mit Standardsoftware</li><li>▪ Softwareworkshop zur Optimierung betrieblicher Entscheidungen</li></ul>



- Ausgewählte operative Planungssituationen
  - Travelling Salesman Problem mit Modellierung und Lösung (heuristisch Eröffnungs- und Verbesserungsverfahren, exakte Verfahren)
  - Tourenplanung bei begrenzter Fahrzeugkapazität mit Modellierung und Lösung (heuristisch)
  - Briefträgerprobleme
- Ausgewählte strategische Planungssituationen, insbes. der betrieblichen Standortplanung
  - Standorte in Netzwerken
  - Mediane
  - Zentren
  - Standortwahl in Hub-and-Spoke-Systemen
  - Diskrete Standortmodelle (unkapazitierte und kapazitierte Warehouse Location Probleme, Nutzwertanalyse in der Standortplanung)
  - Kontinuierliche Standortmodelle

Literatur

Die aktuellen Literaturlisten werden den Studierenden zu Beginn des Semesters ausgeteilt

	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>SWS</b>
Prof. Dr. Jan Dethloff	Rechnergestützte Optimierung in der Logistik, OR Anwendungen in der Logistik	4
Prof. Dr. Jan Dethloff	Modulbezogene Übung	1

## **Schwerpunkt 6: Steuer- und Prüfungswesen**

Module:

1. Ertragsteuern
2. Besteuerung und Unternehmensentscheidungen
3. Verkehrsteuern sowie Unternehmensumwandlungen
4. Jahresabschlussprüfung

Modulbezeichnung: Ertragsteuern

Modulcode	6.16
-----------	------

Semester	6. Semester
Dauer	15 Wochen / einmal jährlich
Art	Wahlpflicht
ECTS-Punkte	6
Student. Arbeitsbelastung in h	180
Kontaktstunden	60 + 15
Selbststudium in Stunden	120 Stunden (das Selbststudium beinhaltet auch den Arbeitsaufwand für die modulbezogene Übung als angeleitetes Selbststudium im Umfang von 15 h)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit	BW und DSBW
Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Klausur (120 Min.) oder mündliche Prüfung
Lehr- und Lernmethoden	Präsenzstudium, Seminar, angeleitetes Selbststudium, Übungen in Einzel- und Gruppenarbeit
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Fritz-Ulrich Diers
Kompetenzziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügen die Teilnehmer über: <ul style="list-style-type: none"><li>▪ einen Überblick über das System der deutschen Steuern,</li><li>▪ Grundkenntnisse der ertragsteuerlichen Fragestellungen des Unternehmens,</li><li>▪ steuertechnische Kenntnisse für quantitative Lösungen,</li><li>▪ Grundkenntnisse der internationalen Unternehmensbesteuerung.</li></ul>
Lehrinhalte	Nach einer Einführung in das Studium der Steuerwissenschaften werden unternehmensrelevante Problembereiche der Einkommensteuer wie Gewinnermittlung, Personengesellschaften, Betriebsveräußerungen, Rentenbesteuerung und Besteuerung ausländischer Einkünfte dargestellt und erörtert. Im zweiten Teil erfolgt die Vermittlung der anderen Ertragsteuern, nämlich Körperschaft- und Gewerbesteuer. Weiterhin werden die Grundzüge des Erbschaft- und Schenkungsteuerrechtes und des Grunderwerbsteuerrechtes behandelt. In einer modulbezogenen Übung werden die Inhalte der Lehrveranstaltung als angeleitetes Selbststudium weiter verdeutlicht.
Literatur	Die aktuellen Literaturlisten werden den Studierenden zu Beginn des Semesters ausgeteilt

---

Anbietende Hochschule  
Studiengang

Hochschule Bremen, Fakultät Wirtschaftswissenschaften  
Dualer Studiengang Betriebswirtschaft (DSBW)

	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>SWS</b>
Prof. Dr. Fritz-Ulrich Diers	Ertragsteuern	4
Prof. Dr. Fritz-Ulrich Diers	Modulbezogene Übung	1

Modulbezeichnung: Besteuerung und Unternehmensentscheidungen

Modulcode	6.17
-----------	------

Semester	7. Semester
Dauer	15 Wochen / einmal jährlich
Art	Wahlpflicht
ECTS-Punkte	6
Student. Arbeitsbelastung in h	180
Kontaktstunden	60 + 15
Selbststudium in Stunden	120 Stunden (das Selbststudium beinhaltet auch den Arbeitsaufwand für die modulbezogene Übung als angeleitetes Selbststudium im Umfang von 15 h)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit	BW und DSBW
Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Hausarbeit, Klausur (120 Min.), mündliche Prüfung oder Referat
Lehr- und Lernmethoden	Präsenzstudium, Seminar, angeleitetes Selbststudium, Übungen in Einzel- und Gruppenarbeit
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Fritz-Ulrich Diers
Kompetenzziele	<p>Zum Abschluss des Moduls sollten die Teilnehmer verfügen über:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Grundkenntnisse des Einflusses der Steuern auf die Entscheidungen des Unternehmens,</li><li>▪ Grundkenntnisse der Gesamtsteuerbelastungs-Kalküle des Unternehmens,</li><li>▪ Fähigkeit zur Analyse und Bewertung von internationalen Steueroasen,</li><li>▪ Entscheidungsorientiertes Steuergestaltungswissen.</li></ul>
Lehrinhalte	<p>Ergänzend zu dem Modul Ertragsteuern werden steuerliche Aspekte konstitutiver und prozessbezogener Unternehmensentscheidungen vermittelt:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Gesamtsteuerbelastung des Unternehmens</li><li>▪ Unternehmenssteuerreformen</li><li>▪ Besteuerung und Standortwahl: national/international</li><li>▪ Rechtsformwahl und Besteuerung</li><li>▪ Einlagen- und Entnahmepolitik</li><li>▪ Investition, Finanzierung und Besteuerung</li></ul> <p>In einer modulbezogenen Übung werden die Inhalte der Lehrveranstaltung als angeleitetes Selbststudium weiter verdeut-</p>

Anbietende Hochschule  
Studiengang

Hochschule Bremen, Fakultät Wirtschaftswissenschaften  
Dualer Studiengang Betriebswirtschaft (DSBW)



licht.



Literatur

Die aktuellen Literaturlisten werden den Studierenden zu Beginn des Semesters ausgeteilt

	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>SWS</b>
Prof. Dr. Fritz-Ulrich Diers	Besteuerung und Unternehmensentscheidungen	4
Prof. Dr. Fritz-Ulrich Diers	Modulbezogene Übung	1

Modulbezeichnung: Verkehrsteuern sowie Unternehmensumwandlung

Modulcode	7.16
-----------	------

Semester	7. Semester
Dauer	15 Wochen / einmal jährlich
Art	Wahlpflicht
ECTS-Punkte	6
Student. Arbeitsbelastung in h	180
Kontaktstunden	60 + 15
Selbststudium in Stunden	120 Stunden (das Selbststudium beinhaltet auch den Arbeitsaufwand für die modulbezogene Übung als angeleitetes Selbststudium im Umfang von 15 h)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit	BW und DSBW
Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Klausur (120 Min.) oder mündliche Prüfung
Lehr- und Lernmethoden	Präsenzstudium, Seminar, angeleitetes Selbststudium, Übungen in Einzel- und Gruppenarbeit
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Fritz-Ulrich Diers
Kompetenzziele	<p>Zum Abschluss des Moduls sollten die Teilnehmer verfügen über:</p> <p>Verkehrsteuern:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Basiswissen im Umsatzsteuerrecht,</li><li>▪ Anwendungskompetenz bei der Lösung von umsatzsteuerlichen Fragestellungen in der Praxis,</li><li>▪ die Fähigkeit, steuerliche Deklarationstätigkeiten im Bereich der Umsatzsteuer nachvollziehen und selbst durchführen zu können.</li></ul> <p>Unternehmensumwandlung:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Basiswissen im Umwandlungssteuerrecht,</li><li>▪ Anwendungskompetenz bei der Lösung von umwandlungssteuerlichen Fragestellungen in der Praxis.</li></ul>
Lehrinhalte	<p>Die Veranstaltung beinhaltet folgende Schwerpunkte:</p> <p>Verkehrsteuern:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ System der Umsatzsteuer</li><li>▪ Steuergegenstand</li><li>▪ Steuerbefreiungen</li><li>▪ Bemessungsgrundlagen</li></ul>

- Steuersatz
- Vorsteuerabzug
- Besteuerung
- Sonderregelungen

Unternehmensumwandlung:

Nach einer Einführung in die handelsrechtlichen Möglichkeiten der Umwandlung und den Ablauf des Umwandlungsverfahrens wird auf die ertragsteuerlichen Regelungen des Umwandlungsrechtes eingegangen. In diesem Zusammenhang wird auch die Umstrukturierung mit Einzelwirtschaftsgütern behandelt. Schwerpunktmäßig wird auf die steuerliche Behandlung der im Umwandlungssteuergesetz geregelten Umstrukturierungen eingegangen.

In einer modulbezogenen Übung werden die Inhalte der Lehrveranstaltung als angeleitetes Selbststudium weiter verdeutlicht.

Literatur

Die aktuellen Literaturlisten werden den Studierenden zu Beginn des Semesters ausgeteilt

	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>SWS</b>
Prof. Dr. Fritz-Ulrich Diers	Verkehrsteuern sowie Unternehmensumwandlung	4
Prof. Dr. Fritz-Ulrich Diers	Modulbezogene Übung	1

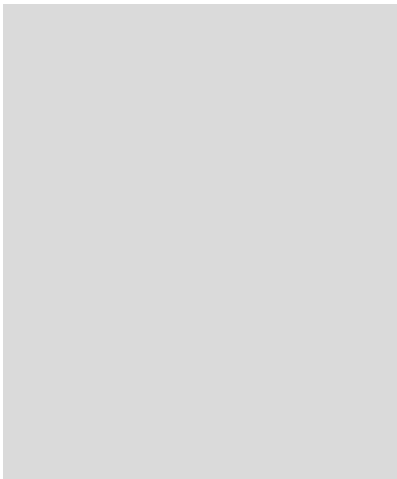
Modulbezeichnung: Jahresabschlussprüfung

Modulcode	7.17
-----------	------

Semester	6. Semester
Dauer	15 Wochen / einmal jährlich
Art	Wahlpflicht
ECTS-Punkte	6
Student. Arbeitsbelastung in h	180
Kontaktstunden	60 + 15
Selbststudium in Stunden	120 Stunden (das Selbststudium beinhaltet auch den Arbeitsaufwand für die modulbezogene Übung als angeleitetes Selbststudium im Umfang von 15 h)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit	BW und DSBW
Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Hausarbeit, Klausur (120 Min.) oder Referat
Lehr- und Lernmethoden	Präsenzstudium, Seminar, angeleitetes Selbststudium, Übungen in Einzel- und Gruppenarbeit
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Fritz-Ulrich Diers
Kompetenzziele	<p>Nach Abschluss eines Moduls verfügen die Teilnehmer über:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ das Grundlagenwissen, wie Prüfungshandlungen in Form von Systemprüfungen,</li><li>▪ analytischen Prüfungshandlungen und Einzelfallprüfungen im Rahmen einer Jahresabschlussprüfung durchzuführen sind,</li><li>▪ die Anwendungskompetenz für die Vornahme solcher Prüfungshandlungen in Teilbereichen des Prüfungsobjektes.</li></ul>
Lehrinhalte	<p>Die Veranstaltung beinhaltet folgende Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Rechtliche Grundlagen</li><li>▪ Arbeitspapiere des Abschlussprüfers</li><li>▪ Der risikoorientierte Prüfungsansatz</li><li>▪ Prüfungsplanung und das System der Prüfungshandlungen</li><li>▪ Prüfung des internen Kontrollsystems</li><li>▪ Prüfung der Rechtsgrundlagen und der rechtlichen Verhältnisse des Unternehmens</li><li>▪ Prüfung der Aktiva und Passiva: Einzelfallprüfungen</li></ul>

Anbietende Hochschule  
Studiengang

Hochschule Bremen, Fakultät Wirtschaftswissenschaften  
Dualer Studiengang Betriebswirtschaft (DSBW)



- Prüfung der Gewinn- und Verlustrechnung
- Prüfung des Anhangs
- Prüfung des Lageberichts
- Vollständigkeitserklärung
- Management Letter
- Schlussbesprechung
- Prüfungsbericht

In einer modulbezogenen Übung werden die Inhalte der Lehrveranstaltungen als angeleitetes Selbststudium weiter verdeutlicht.

Literatur

Die aktuellen Literaturlisten werden den Studierenden zu Beginn des Semesters ausgeteilt

	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>SWS</b>
Prof. Dr. Fritz-Ulrich Diers	Jahresabschlussprüfung	4
Prof. Dr. Fritz-Ulrich Diers	Modulbezogene Übung	1

## **Schwerpunkt 7: Rechnungslegung**

Module:

1. Vertiefung Einzelabschluss
2. Konzernabschluss
3. Sonderbilanzen und Steuerbilanzen
4. Bilanzanalyse und Unternehmensbewertung

Modulbezeichnung: Vertiefung Einzelabschluss

Modulcode	6.18
-----------	------

Semester	6. Semester
Dauer	15 Wochen / einmal jährlich
Art	Wahlpflicht
ECTS-Punkte	6
Student. Arbeitsbelastung in h	180
Kontaktstunden	60 + 15
Selbststudium in Stunden	120 Stunden (das Selbststudium beinhaltet auch den Arbeitsaufwand für die modulbezogene Übung als angeleitetes Selbststudium im Umfang von 15 h)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit	BW und DSBW
Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Hausarbeit, Klausur (120 Min.), mündliche Prüfung oder Referat
Lehr- und Lernmethoden	Präsenzstudium, Seminar, angeleitetes Selbststudium, Übungen in Einzel- und Gruppenarbeit
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Fritz-Ulrich Diers
Kompetenzziele	<p>Nach Abschluss des Moduls verfügen die Teilnehmer über:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Entscheidungskompetenz bzgl. geeigneter bilanzpolitischer Gestaltungsmöglichkeiten in der Rechnungslegung nach HGB und IFRS,</li> <li>▪ Anwendungskompetenz im Hinblick auf Jahresabschlussgestaltung in der Rechnungslegung nach HGB und IFRS,</li> <li>▪ Strategische Kompetenz bzgl. der Auswahl von geeigneten Rechnungslegungssystemen.</li> </ul>
Lehrinhalte	<p>Die Veranstaltung beinhaltet ausgewählte Fragestellungen zur Erstellung von Einzelabschlüssen.</p> <p>Dabei werden Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen Bilanzierung nach HGB und nach angelsächsischen Standards – insbesondere IFRS – herausgearbeitet.</p> <p>In einer modulbezogenen Übung werden die Inhalte der Lehrveranstaltung als angeleitetes Selbststudium weiter verdeutlicht.</p>
Literatur	Die aktuellen Literaturlisten werden den Studierenden zu Beginn des Semesters ausgeteilt

	Lehrveranstaltungen	SWS
Prof. Dr. Fritz-Ulrich Diers	Vertiefung Einzelabschluss	4

Anbietende Hochschule  
Studiengang

Hochschule Bremen, Fakultät Wirtschaftswissenschaften  
Dualer Studiengang Betriebswirtschaft (DSBW)

Prof. Dr. Fritz-Ulrich Diers	Modulbezogene Übung	1
------------------------------	---------------------	---

Modulbezeichnung: 2. Konzernabschluss

Modulcode	6.19
-----------	------

Semester	6. Semester
Dauer	15 Wochen / einmal jährlich
Art	Wahlpflicht
ECTS-Punkte	6
Student. Arbeitsbelastung in h	180
Kontaktstunden	60 + 15
Selbststudium in Stunden	120 Stunden (das Selbststudium beinhaltet auch den Arbeitsaufwand für die modulbezogene Übung als angeleitetes Selbststudium im Umfang von 15 h)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit	BW und DSBW
Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Hausarbeit, Klausur (120 Min.), mündliche Prüfung oder Referat
Lehr- und Lernmethoden	Präsenzstudium, Seminar, angeleitetes Selbststudium, Übungen in Einzel- und Gruppenarbeit
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Fritz-Ulrich Diers
Kompetenzziele	<p>Nach Abschluss des Moduls verfügen die Teilnehmer über:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Entscheidungskompetenz bzgl. geeigneter bilanzpolitischer Gestaltungsmöglichkeiten in der Rechnungslegung nach HGB und IFRS mit Bezug auf Konzernabschlüsse,</li><li>▪ Anwendungskompetenz im Hinblick auf Jahresabschlussgestaltung in der Rechnungslegung nach HGB und IFRS mit Bezug auf Konzernabschlüsse,</li><li>▪ Strategische Kompetenz bzgl. der Auswahl von geeigneten Rechnungslegungssystemen mit Bezug auf Konzernabschlüsse.</li></ul>
Lehrinhalte	<p>Die Veranstaltung beinhaltet ausgewählte Fragestellungen zur Erstellung von Konzernabschlüssen.</p> <p>Dabei werden Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen Bilanzierung nach HGB und nach angelsächsischen Standards – insbesondere IFRS – herausgearbeitet.</p> <p>In einer modulbezogenen Übung werden die Inhalte der Lehrveranstaltung als angeleitetes Selbststudium weiter verdeutlicht.</p>
Literatur	Die aktuellen Literaturlisten werden den Studierenden zu Beginn des Semesters ausgeteilt

Anbietende Hochschule  
Studiengang

Hochschule Bremen, Fakultät Wirtschaftswissenschaften  
Dualer Studiengang Betriebswirtschaft (DSBW)

	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>SWS</b>
Prof. Dr. Fritz-Ulrich Diers	Konzernabschluss	4
Prof. Dr. Fritz-Ulrich Diers	Modulbezogene Übung	1

Modulbezeichnung: Sonderbilanzen und Steuerbilanzen

Modulcode	7.18
-----------	------

Semester	7. Semester
Dauer	15 Wochen / einmal jährlich
Art	Wahlpflicht
ECTS-Punkte	6
Student. Arbeitsbelastung in h	180
Kontaktstunden	60 + 15
Selbststudium in Stunden	120 Stunden (das Selbststudium beinhaltet auch den Arbeitsaufwand für die modulbezogene Übung als angeleitetes Selbststudium im Umfang von 15 h)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit	BW und DSBW
Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Hausarbeit, Klausur (120 Min.), mündliche Prüfung oder Referat
Lehr- und Lernmethoden	Präsenzstudium, Seminar, angeleitetes Selbststudium, Übungen in Einzel- und Gruppenarbeit
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Fritz-Ulrich Diers
Kompetenzziele	Nach Abschluss des Moduls verfügen die Teilnehmer über: <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Anwendungskompetenz im Hinblick auf die Erstellung von Bilanzen im Rahmen u. a. der Gründung, Umwandlung sowie der Überschuldung,</li><li>▪ Anwendungskompetenz im Hinblick auf die Erstellung von Sonderbilanzen.</li></ul>
Lehrinhalte	<p>Sonderbilanzen:</p> <p>Die Studierenden sollen zur Erstellung und Interpretation unregelmäßig anfallender Bilanzen befähigt werden. Im Vordergrund stehen dabei Gründungs-, Umwandlungs- und Überschuldungsbilanzen.</p> <p>Steuerbilanzen:</p> <p>Die Studierenden sollen zur Erstellung von Steuerbilanzen und zum Verständnis der Abweichungen zwischen Handels- und Steuerbilanz befähigt werden.</p> <p>In einer modulbezogenen Übung werden die Inhalte der Lehrveranstaltung als angeleitetes Selbststudium weiter verdeutlicht.</p>
Literatur	Die aktuellen Literaturlisten werden den Studierenden zu Beginn des Semesters ausgeteilt

Anbietende Hochschule  
Studiengang

Hochschule Bremen, Fakultät Wirtschaftswissenschaften  
Dualer Studiengang Betriebswirtschaft (DSBW)

	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>SWS</b>
Prof. Dr. Fritz-Ulrich Diers	Sonderbilanzen und Steuerbilanzen	4
Prof. Dr. Fritz-Ulrich Diers	Modulbezogene Übung	1

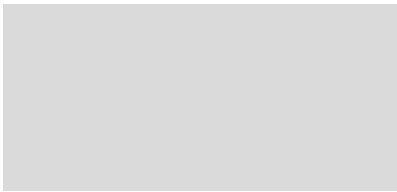
Modulbezeichnung: Bilanzanalyse und Unternehmensbewertung

Modulcode	7.19
-----------	------

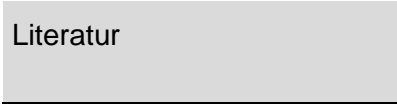
Semester	7. Semester
Dauer	15 Wochen / einmal jährlich
Art	Wahlpflicht
ECTS-Punkte	6
Student. Arbeitsbelastung in h	180
Kontaktstunden	60 + 15
Selbststudium in Stunden	120 Stunden (das Selbststudium beinhaltet auch den Arbeitsaufwand für die modulbezogene Übung als angeleitetes Selbststudium im Umfang von 15 h)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit	BW und DSBW
Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Hausarbeit, Klausur (120 Min.), mündliche Prüfung oder Referat
Lehr- und Lernmethoden	Präsenzstudium, Seminar, angeleitetes Selbststudium, Übungen in Einzel- und Gruppenarbeit
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Fritz-Ulrich Diers
Kompetenzziele	<p>Bilanzanalyse:</p> <p>Nach Abschluss des Moduls verfügen die Teilnehmer über:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Anwendungskompetenz im Hinblick auf Jahresabschlussanalyse in der Rechnungslegung nach HGB und IFRS,</li><li>▪ Beurteilungskompetenz bzgl. der Einschätzung der Vermögens-, Finanz- und Erfolgslage von Unternehmen und deren geschäftspolitischen Strategien auf Basis von Jahresabschlüssen.</li></ul> <p>Unternehmensbewertung:</p> <p>Nach Abschluss des Moduls verfügen die Teilnehmer über:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Anwendungskompetenz im Hinblick auf die Bewertung von Unternehmen nach Maßgabe der gängigen Verfahren der Unternehmensbewertung,</li><li>▪ Beurteilungskompetenz bzgl. der Einschätzung der wesentlichen Einflussfaktoren auf den Unternehmenswert und die Ergebnisse der Verfahren der Unternehmensbewertung.</li></ul>
Lehrinhalte	<p>Bilanzanalyse:</p> <p>Die Veranstaltung beinhaltet die Darstellung der Vorgehens-</p>

Anbietende Hochschule  
Studiengang

Hochschule Bremen, Fakultät Wirtschaftswissenschaften  
Dualer Studiengang Betriebswirtschaft (DSBW)



weise und Methoden der Jahresabschlussanalyse.  
Unternehmensbewertung:  
Die in der Praxis verwandten Methoden der Unternehmensbewertung werden systematisch erörtert.



Die aktuellen Literaturlisten werden den Studierenden zu Beginn des Semesters ausgeteilt

	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>SWS</b>
Prof. Dr. Fritz-Ulrich Diers	Bilanzanalyse und Unternehmensbewertung	4
Prof. Dr. Fritz-Ulrich Diers	Modulbezogene Übung	1

## **Schwerpunkt 8: Personalmanagement**

Module:

1. Personalmanagement I und Qualifizierung
2. Management
3. Personalmanagement II und SAP HR Fallstudie
4. Arbeits- und Sozialrecht

Modulbezeichnung: Personalmanagement I und Qualifizierung

Modulcode	6.20
-----------	------

Semester	6. Semester
Dauer	15 Wochen / einmal jährlich
Art	Wahlpflicht
ECTS-Punkte	6
Student. Arbeitsbelastung in h	180
Kontaktstunden	60 + 15
Selbststudium in Stunden	120 Stunden (das Selbststudium beinhaltet auch den Arbeitsaufwand für die modulbezogene Übung als angeleitetes Selbststudium im Umfang von 15 h)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit	BW und DSBW
Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Personalmanagement I: Klausur (60 Min.) oder mündliche Prüfung Qualifizierung: Hausarbeit oder Referat
Lehr- und Lernmethoden	Präsenzstudium, Seminar, angeleitetes Selbststudium, Übungen in Einzel- und Gruppenarbeit
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Joachim Freimuth / Dr. Elisabeth M. Krekel
Kompetenzziele	<p>Kompetenzziele in Personalmanagement I: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ können die strategische Bedeutung moderner Personalpolitik für Mitarbeitermotivation und Leistungsfähigkeit einschätzen,</li><li>▪ sind in der Lage, Formen der Organisation der Personalwirtschaft zu unterscheiden und einzuschätzen,</li><li>▪ können Einflüsse auf die Bedeutung des Arbeitgeber-Image unterscheiden und Konzepte entwickeln,</li><li>▪ werden befähigt, Konzepte der Personalentwicklung zu beurteilen und können Formen der Diagnostik und der Potenzialentwicklung anzuwenden,</li><li>▪ begreifen die Bedeutung von Leistungsfeedback und können dort auftretende Fehler beurteilen,</li><li>▪ haben eine Übersicht möglicher Verfahren der Personalfreisetzung und können ihre Bedeutung beurteilen,</li><li>▪ können die Bedeutung einer vertrauensvollen Kooperation mit Arbeitnehmervertretungen einschätzen,</li><li>▪ sind in der Lage, personalwirtschaftliche Konfliktfelder einzuschätzen und nutzen Methoden ihrer Regulierung.</li></ul> <p>Kompetenzziele in Qualifizierung: Zusammen mit einem Zu-</p>

	<p>satzangebot und Selbststudium dient die Veranstaltung auch der Vorbereitung auf die Ausbildereignungs-Prüfung. Die Ausbildereignungsprüfung versetzt die Studierenden in die Lage, in Betrieben die Funktion als Ausbilderin/Ausbilder wahrzunehmen.</p>	
Lehrinhalte	<p>Personalmanagement I:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Strategische Bedeutung und Bedeutungswandel der Personalwirtschaft für die betrieblichen Leistungsprozesse</li> <li>▪ Organisationsformen und Rollen der Personalwirtschaft</li> <li>▪ Personalimage und Personalmarketing</li> <li>▪ Personalentwicklung, Kompetenzdiagnostik und Potenzialermittlung</li> <li>▪ Leistungsfeedback und Fehlerquellen bei der Mitarbeiterbeurteilung</li> <li>▪ Labour Relations und Konfliktpartnerschaft mit Arbeitnehmervertretungen</li> <li>▪ Verfahren der Personalfreisetzung</li> <li>▪ Konfliktthemen in der Personalwirtschaft - Mobbing, Alkoholismus, Fehlzeiten und Absentismus</li> </ul> <p>Qualifizierung:</p> <p>Die Studierenden sollen Grundkenntnisse über den Bereich beruflicher Bildung – insbesondere in der Bundesrepublik Deutschland – erwerben.</p> <p>Im Rahmen der Lehrveranstaltung lernen die Studierenden die Voraussetzung für Ausbildung, deren Einbettung in das (Berufs-)Bildungssystem und deren Bedeutung für die Deckung des betrieblichen Fachkräftebedarfs kennen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Berufsausbildung in Deutschland</li> <li>▪ Das duale System der Berufsausbildung nach BBiG/HwO</li> <li>▪ Ausbildungsstellenmarkt</li> <li>▪ Finanzierung der Ausbildung</li> </ul> <p>In einer modulbezogenen Übung werden die Inhalte der Lehrveranstaltung als angeleitetes Selbststudium weiter verdeutlicht.</p>	
Literatur	<p>Die aktuellen Literaturlisten werden den Studierenden zu Beginn des Semesters ausgeteilt</p>	
	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>SWS</b>
Prof. Dr. Joachim Freimuth	Personalmanagement I	2
Dr. Elisabeth M. Krekel	Qualifizierung	2
Prof. Dr. Joachim Freimuth / Dr. Elisabeth M. Krekel	Modulbezogene Übung	1

Modulbezeichnung: Management

Modulcode	6.21
-----------	------

Semester	6. Semester
Dauer	15 Wochen / einmal jährlich
Art	Wahlpflicht
ECTS-Punkte	6
Student. Arbeitsbelastung in h	180
Kontaktstunden	60 + 15
Selbststudium in Stunden	120 Stunden (das Selbststudium beinhaltet auch den Arbeitsaufwand für die modulbezogene Übung als angeleitetes Selbststudium im Umfang von 15 h)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit	BW und DSBW
Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Hausarbeit oder Referat
Lehr- und Lernmethoden	Präsenzstudium, Seminar, angeleitetes Selbststudium, Übungen in Einzel- und Gruppenarbeit
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Ulrich Kuron
Kompetenzziele	<p>Durch das erfolgreiche Bestehen dieses Moduls haben Studierende:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Fachkompetenz: Anwenden der Theorien und Instrumente sowie erkennen interdependenter Zusammenhänge im Strategischen Management. Beurteilen relevanter Ansätze der Managementtheorien im Zeitkontext. Erkennen der Grundlagen zum Operativen Management und Prozessmanagement. Nutzen und einschätzen anwendungsorientierter Instrumente und Konzepte zur Analyse, Modellierung und Implementierung von Geschäftsprozessen,</li><li>▪ Methodenkompetenz: Nutzen, strukturieren und einschätzen von Unternehmen und Unternehmensumwelt für strategische Managemententscheidungen. Anwenden, hinterfragen und beurteilen der verschiedenen Ansätze der Managementtheorien. Analysieren, bewerten und entwerfen betrieblicher Prozesse im Rahmen des Prozessmanagements / Operativen Managements,</li><li>▪ Sozialkompetenz: Entwickeln von Problemlösungen, erkennen von Zusammenhängen und Wissenstransfer durch Teamarbeit. Kommunikation eigenständig erarbeiteter Themen an Gruppe und entwickeln eines lösungsorientierten Verhaltens bei kontrovers geführten</li></ul>

	Sachdiskussionen.	
Lehrinhalte	<p>Strategisches Management:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Managementstrategien und -systeme</li> <li>▪ Grundlagen und Entwicklung</li> <li>▪ Unternehmens- und Umweltbezug</li> <li>▪ Instrumente der Unternehmens-/ Umweltanalyse</li> </ul> <p>Managementtheorien:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Klassische Ansätze</li> <li>▪ Neoklassische Ansätze</li> <li>▪ Moderne Ansätze</li> <li>▪ Postmoderne Ansätze</li> </ul> <p>Operatives Management / Prozessmanagement:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Grundlagen zu Operativem Management, Prozessmanagement und Prozessorganisation</li> <li>▪ Analyse, Modellierung, Optimierung und Implementierung von Geschäftsprozessen</li> <li>▪ Betriebswirtschaftliche Referenzprozesse</li> <li>▪ Prozess-Controlling</li> </ul> <p>In einer modulbezogenen Übung werden die Inhalte der Lehrveranstaltung als angeleitetes Selbststudium weiter verdeutlicht.</p>	
Literatur	Die aktuellen Literaturlisten werden den Studierenden zu Beginn des Semesters ausgeteilt	
	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>SWS</b>
Prof. Dr. Ulrich Kuron	Strategisches Management, Operatives Management/ Prozessmanagement	4
Prof. Dr. Ulrich Kuron	Modulbezogene Übung	1

Modulbezeichnung: Personalmanagement II und SAP HR Fallstudie

Modulcode	7.20
-----------	------

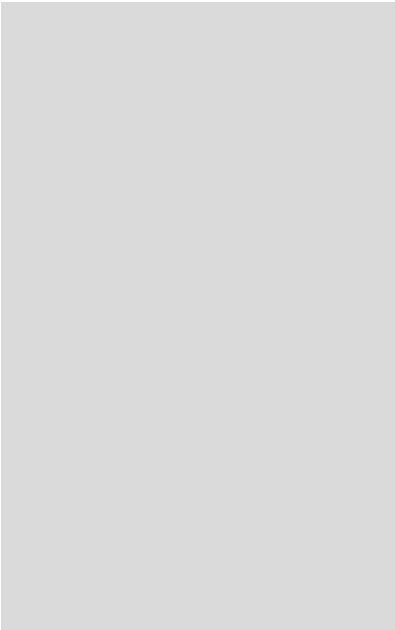
Semester	7. Semester
Dauer	15 Wochen / einmal jährlich
Art	Wahlpflicht
ECTS-Punkte	6
Student. Arbeitsbelastung in h	180
Kontaktstunden	60 + 15
Selbststudium in Stunden	120 Stunden (das Selbststudium beinhaltet auch den Arbeitsaufwand für die modulbezogene Übung als angeleitetes Selbststudium im Umfang von 15 h)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit	BW und DSBW
Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Klausur (120 Minuten)
Lehr- und Lernmethoden	Präsenzstudium, Seminar, angeleitetes Selbststudium, Übungen in Einzel- und Gruppenarbeit
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Joachim Freimuth / Prof. Dr. Harmen Jelten
Kompetenzziele	<p>Kompetenzziele in Personalmanagement II: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ können quantitative und qualitative Verfahren des Personalcontrolling anwenden,</li><li>▪ sind in der Lage, Flexibilisierungsstrategien auf innerbetrieblichen Arbeitsmärkten zu beurteilen,</li><li>▪ können die Besonderheiten des internationalen Personaleinsatzes beurteilen und anwenden,</li><li>▪ sind mit Konzepten der Personalführung und Mitarbeitermotivation vertraut und können förderliche Konzepte entwickeln,</li><li>▪ können die Bedeutung von Konflikten beurteilen und wenden Lösungsstrategien an,</li><li>▪ unterscheiden Formen des Change-Managements und können Einsatzmöglichkeiten einschätzen,</li><li>▪ haben eine Übersicht über Strategien des Wissensmanagements und können ihre Einsatzmöglichkeiten beurteilen,</li><li>▪ sind mit normativen Fragen der Führung vertraut und verfügen über Ansätze, Lösungen aus Dilemmata zu entwickeln.</li></ul>

	<p>Kompetenzziele SAP HR Fallstudie:</p> <p>Durch das erfolgreiche Bestehen dieses Moduls können Studierende ausgewählte Funktionen zum Personalmanagement am Beispiel SAP HR erläutern und am SAP-System selbstständig umsetzen</p>	
Lehrinhalte	<p>Personalmanagement II:</p> <p>Die Veranstaltung dient der Vermittlung von Kenntnis und Beurteilung von ausgewählten Fragen des strategischen Personalmanagements, sowie von Kenntnis klassischer und moderner Formen der Personalführung und der Organisationsentwicklung sowie Beurteilung von Führungsproblemen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Quantitative und qualitative Formen des Personalcontrolling</li> <li>▪ Flexibilisierungsstrategien auf internen Arbeitsmärkten</li> <li>▪ Internationales Personalmanagement</li> <li>▪ Klassische Konzepte der Personalführung</li> <li>▪ Moderne Formen der Personalführung</li> <li>▪ Konfliktmanagement und Konfliktlösung</li> <li>▪ Lernende Organisationen und Change-Management</li> <li>▪ Wissensmanagement</li> <li>▪ Personalführung und Ethik</li> </ul> <p>SAP HR Fallstudie:</p> <p>Im Einzelnen werden nachstehende Aspekte behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Personaladministration und Organisationsmanagement im SAP</li> <li>▪ Zeitwirtschaft und Personalabrechnung im SAP</li> <li>▪ Talent Management, Workforce Planning &amp; Analytics und Workforce Deployment im SAP</li> </ul> <p>Die Studierenden erhalten anhand einer semesterumfänglichen Fallstudie einen Einblick in das Personalmanagement im SAP-System. Beispiele aus dem Modul HR werden erläutert und sind in Einzelarbeit am System zu lösen.</p> <p>In einer modulbezogenen Übung werden die Inhalte der Lehrveranstaltung als angeleitetes Selbststudium weiter verdeutlicht.</p>	
Literatur	<p>Die aktuellen Literaturlisten werden den Studierenden zu Beginn des Semesters ausgeteilt</p>	
	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>SWS</b>
Prof. Dr. Joachim Freimuth / Prof. Dr. Harmen Jelten	Personalmanagement II und SAP HR Fallstudie	4
Prof. Dr. Joachim Freimuth / Prof. Dr. Harmen Jelten	Modulbezogene Übung	1

Modulbezeichnung: Arbeits- und Sozialrecht

Modulcode	7.21
-----------	------

Semester	7. Semester
Dauer	15 Wochen / einmal jährlich
Art	Wahlpflicht
ECTS-Punkte	6
Student. Arbeitsbelastung in h	180
Kontaktstunden	60 + 15
Selbststudium in Stunden	120 Stunden (das Selbststudium beinhaltet auch den Arbeitsaufwand für die modulbezogene Übung als angeleitetes Selbststudium im Umfang von 15 h)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit	BW und DSBW
Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Hausarbeit, Klausur (120 Min.), mündliche Prüfung oder Referat
Lehr- und Lernmethoden	Präsenzstudium, Seminar, angeleitetes Selbststudium, Übungen in Einzel- und Gruppenarbeit
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Désirée Kamm
Kompetenzziele	<p>Nach der Veranstaltung verfügen die Teilnehmer über:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Fachkompetenz: Vertiefende Kenntnisse im Arbeitsrecht und im kollektiven Arbeitsrecht,</li><li>▪ Methodenkompetenz: Erfassen von rationalen Grundlagen für Verhandlungen mit Arbeitnehmern und kollektiven Interessenvertretern,</li><li>▪ Juristische Methodenkompetenz bei Beendigung von Arbeitsverhältnissen und Beilegung von Meinungsverschiedenheiten zwischen Betriebsrat und Arbeitgeberseite,</li><li>▪ Sozialkompetenz: Fallbearbeitung und Üben wechselseitiger struktureller Konflikte zwischen Arbeitgeber- und Arbeitnehmerseite sowie Interessenvertretungen.</li></ul>
Lehrinhalte	<p>Die Veranstaltung dient der Vermittlung von Kenntnissen im kollektiven und individuellen Arbeitsrecht.</p> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Die unterschiedlichen Formen der Beendigung von Arbeitsverhältnissen</li><li>▪ Präventiver und repressiver Kündigungsschutz</li><li>▪ Kündigungsarten</li><li>▪ Kündigungsschutz und Kündigungsgründe</li></ul>



- Aufhebungsvertrag und sonstige Beendigungsformen
- Die unterschiedlichen Mitbestimmungsformen auf Unternehmens- und Betriebsebene
- Die Grundzüge der Wahl der Betriebsräte im Betrieb
- Die Aufgaben und die Rechtsstellung des Betriebsrats
- Die Zusammenarbeit zwischen Arbeitgeber und Betriebsrat
- Die materiellen Beteiligungsrechte des Betriebsrats
- Die Formen der Konfliktlösung zwischen Arbeitgeber und Betriebsrat
- Die unterschiedlichen Regelungsformen

In einer modulbezogenen Übung werden die Inhalte der Lehrveranstaltung als angeleitetes Selbststudium weiter verdeutlicht.

Literatur

Die aktuellen Literaturlisten werden den Studierenden zu Beginn des Semesters ausgeteilt

	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>SWS</b>
Prof. Dr. Désirée Kamm	Arbeits- und Sozialrecht	4
Prof. Dr. Désirée Kamm	Modulbezogene Übung	1